

## Rechenschaftsbericht für das Jahr 2023

**Vorlage: 149. Vorstandssitzung 08.04.2024**

**36. Mitgliederversammlung 22.04.2024**

Das Jahr 2023 war für unser NETZWERK NÄCHSTENLIEBE e.V. ein aktives und kreatives Jahr. Manche Dienstbereiche und Projekte liefen auf Hochtouren, manche konnten neu entwickelt werden, manche eine Pause einlegen.

Wir sehen in der Stadt, aber auch hier im Spatzenstieg, dass viele Menschen in unserer Region Hilfe brauchen und suchen. Dank unserer zahlreichen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitenden begegnen wir diesen Menschen mit Respekt, Wertschätzung und konkreten Hilfestellungen. Wir danken allen Mitarbeitenden von Herzen für ihren Einsatz, ihre Hingabe, ihre Energie und ihre Freude, die sie täglich an den Tag gelegt haben.

Hier ein Überblick über die Entwicklungen in unseren ehrenamtlichen Projekten:

- > Die „**Besuchsfreu(n)de**“ haben in den Pflegeheimen regelmäßig gottesdienstliche Veranstaltungen durchgeführt. Durch Besuche in Einrichtungen oder zu Hause wurden Menschen unterstützt und ermutigt. Durch großzügige Spenden und engagierte Organisatoren konnte ein Fahrdienst zu Gemeindeveranstaltungen in Kooperation mit der Taxizentrale eingerichtet werden.
- > Die Mitarbeitenden von „**Hoffnung hinter Gittern – Gespräche im Gefängnis**“ konnten ihre Gesprächskreise in der JVA Wolfenbüttel regelmäßig anbieten. Durch strukturelle Veränderungen auf Seiten der JVA, hat sich die Kommunikation mit der Gefängnisleitung und die Durchführung von Gottesdiensten als schwierig erwiesen. Die Besucher kamen aber sehr gerne und waren stets dankbar für die ermutigenden Gespräche. Das Team konnte außerdem neue Mitarbeitende gewinnen.
- > Die „**Refugee-Arbeit**“ hat nach einer längeren Ruhezeit mit regelmäßigem Teeauschank in der Braunschweiger Landesaufnahmebehörde begonnen. Durch dieses Angebot kam es immer wieder zu guten Kontakten und Gesprächen mit den Bewohnern. Auch wurden wieder Fahrkarten verteilt, als ein möglicher Weg, geflüchteten Menschen praktische und schnelle Unterstützung zu ermöglichen. Wir sind gespannt, wie sich das Projekt weiterentwickelt.
- > Die „**Frühstücksarbeit**“ für Bedürftige erlebte großen Andrang von Gästen und Mitarbeitenden. Es wurden nicht nur die regelmäßigen Termine zahlreich wahrgenommen, auch das Sommerfest und die Weihnachtsfeier haben die Räume gefüllt. Durch eine Kooperation mit der Kleiderkammer konnte eine große Kleiderspendenaktion parallel zur Weihnachtsfeier angeboten werden. Durch die Förderung des Rotary Clubs Braunschweig wurde ein Kochkurs mit Fachpersonal ermöglicht, um zu lernen, wie man mit wenig Geld gesunde Mahlzeiten kochen kann.
- > Der „**Lebensmittelkorb**“ ist von den Gottesdienstbesuchern der Friedenskirche weiterhin beachtet und gut gefüllt worden. Der Korb im SPATZ 21 wurde vor allem nach einem Aufruf in einer Mitgliederversammlung der Braunschweiger Friedenskirche verstärkt gefüllt. Außerdem

wurde ein vorgedruckter Einkaufszettel hergestellt, auf dem besonders an Spenden für den Lebensmittelkorb erinnert wird. Immer wieder suchten Menschen den Korb auf, die sich (vorübergehend) keine Mahlzeit leisten können.

- > Das Projekt **„Wege ins Arbeitsleben“** konnte einige Menschen in ihren unterschiedlichen Situationen hilfreich zur Seite stehen. Zum Ende des Jahres wurde das Projekt bis auf Weiteres pausiert. Wer an einer Mitarbeit interessiert ist, kann sich gerne melden.
- > Die Bewohner des **„MehrGenerationenHaus“** haben ihren Alltag weiterhin aktiv und fröhlich gestaltet. Das gute Miteinander hat sich nicht nur in den täglichen Begegnungen, sondern auch in den regelmäßigen Treffen am Donnerstagabend gezeigt. Es konnten neue Bewohner dazu gewonnen werden. Im Sommer wurde ein offenes Nachbarschaftsfest veranstaltet, was auf sehr gute Resonanz gestoßen ist.
- > Die **„Kleiderkammer“** wurde aufgrund ihrer Relevanz zu einem eigenständigen Projekt unseres Vereins. Das motivierte Team hat eine neue Grundordnung geschaffen und die Kleidung übersichtlich sortiert. Die Kleiderkammer konnte parallel zu den Veranstaltungen der Frühstücksarbeit geöffnet werden. Die Nachfrage war dauerhaft hoch. Leider konnten bisher keine neuen Räumlichkeiten gefunden werden.
- > Die **„Aufsuchende Arbeit“** ist im letzten Jahr als neues Projekt dazu gekommen. Ziel der Arbeit ist es, Drogenabhängigen und Obdachlosen in der Braunschweiger Szene regelmäßig zu begegnen und Beziehungen aufzubauen. Der Kauf eines Lastenrades, gefördert durch die Stadt Braunschweig, soll ein Weg sein, um den Menschen vor Ort mit notwendigen Gütern, wie z.B. Getränken im Sommer oder warmer Kleidung im Winter, zu helfen.
- > Die **„Soziale Beratung“** hat vorübergehend eine kreative Pause eingelegt. Sie soll zukünftig im Rahmen der neu geschaffenen „Aufsuchenden Arbeit“ angeboten werden.

**Die Angebote unserer hauptamtlichen Mitarbeitenden konnten in ihren Dienstbereichen zahlreich durchgeführt werden:**

- > Im **Familienzentrum SPATZ 21** fanden viele unterschiedliche Veranstaltungen statt. Es gab wöchentliche Angebote, wie z.B. den Nähkurs, den Englischkurs 50+ oder den Delfi-Kurs für junge Eltern. Es gab aber auch monatliche Angebote, z.B. „Mädchenkram“, und Einzelveranstaltungen, z.B. den Babysitter-Kurs oder diverse Vorträge für Eltern. Groß gefeiert wurde das 10-Jahre-Jubiläum mit vielen Angeboten für Jung und Alt. Auch der beliebte „Markt der schönen Dinge“ konnte dank der Hilfe vieler helfender Hände stattfinden. Personelle Unterstützung hat das Familienzentrum durch unsere FSJ-Kraft Celina Nörtemann und den Jahrespraktikanten Marcel Grass erhalten.
- > Die **Kindertagesstätte SPATZ 21** konnte den Betrieb dank des unermüdlichen Einsatzes aller Angestellten mit wenigen Ausnahmen aufrechterhalten. Zwei Kräfte wurden in den Ruhestand verabschiedet. Durch die Verkürzung der Betreuungszeiten ab August wurde eine Stelle mit geringem Stundenumfang nicht länger gefördert. Die offene Stelle wurde zeitnahe neu besetzt. Auch die Kita wurde durch unsere FSJ-Kraft personell unterstützt. Leider gab es auch auf Leitungsebene längere personelle Ausfälle, die jedoch im Team aufgefangen wurden. In der Hauswirtschaft musste eine Kraft verabschiedet werden. Die offene Stelle wurde im Dezember neu besetzt.

- > In der Schwangerenberatungsstelle **„Achtung!Leben“** haben im Laufe des Jahres zahlreiche Erst- und Mehrfachberatungen stattgefunden. Die Termine zum Abholen gespendeter Windeln wurden gerne wahrgenommen. Einmal pro Monat hat das – vom OVB-Hilfswerk geförderte – Café Kugelbauch stattgefunden; ein offener Treff im Café Spatz für Schwangere ohne Hebamme. In Kooperation mit der Braunschweiger Friedenskirche konnte ukrainischen Schwangeren praktisch und individuell geholfen werden, z.B. bei Förderanträgen, durch Beratung oder mit materiellen Spenden. Es wurde auch an der „Care-Preg-Studie“ des Universitätskrankenhauses Hamburg- Eppendorf teilgenommen, die sich mit der Versorgung von ungewollt schwangeren Frauen beschäftigt.
- > Die unterstützende Arbeit von **„wellcome – praktische Hilfe nach der Geburt“** war weiterhin sehr beliebt. Das hat sich nicht nur in der Nachfrage, sondern auch in den Abschlussgesprächen nach der einjährigen Unterstützung gezeigt. Erstmals konnte an unserem Standort ein männlicher Helfer für die ehrenamtliche Arbeit gewonnen werden, der die Einsätze im Rahmen seines Studiums Soziale Arbeit absolviert und für insgesamt ein Jahr zur Verfügung steht. wellcome kooperiert mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadt Braunschweig und wird seit vielen Jahren durch den Fördertopf der Frühen Hilfen auch von städtischer Seite gefördert.
- > Die **„Soziale Schuldnerberatung“** hatte auch in 2023 eine hohe Nachfrage. In den Beratungsterminen konnte vielen Menschen in finanzieller Schieflage praktisch geholfen werden. Dank einer verbindlichen, langjährigen Förderungszusage war es ab August möglich, den Stundenumfang von Jessica Kindlein in der Schuldnerberatung von 12,5 auf 16 Stunden dauerhaft zu erhöhen. Außerdem wurde im SPATZ 21 ein eigenes Büro allein für diesen Dienstbereich eingerichtet. Das Angebot der **„Hilfen zum Lebensunterhalt“** war besonders im Rahmen der sozialen Schuldnerberatung gefragt und konnte in manchem Einzelfall wertvolle Hilfe bieten.
- > Im Rahmen des Angebotes **„Neue Perspektiven - Systemische Lebensberatung im NETZWERK NÄCHSTENLIEBE e.V.“** kam es auch in 2023 vereinzelt zu Beratungsgesprächen, die sich aus den Alltagsbegegnungen im SPATZ 21 ergeben haben.
- > In der **Buchhaltung** für Verein und Kita wurde die Stelle von Susanne Hampe ab September von 30 auf 35 Stunden erhöht.

**H**ält man sich vor Augen, was im letzten Jahr alles in den verschiedenen Projekten und Dienstbereichen geschehen ist, macht das sehr viel Mut für den weiteren Weg und weckt Lust auf weitere positive Entwicklungen.

Wir sind im Rückblick sehr dankbar für die große Unterstützung, die wir durch unsere vielen Freundinnen, Freunde und Partner durch Tat, Gebet und Spenden erhalten haben. Wir danken der Braunschweiger Friedenskirche und der Stiftung NETZWERK NÄCHSTENLIEBE für die treue Unterstützung und das gute Miteinander. Und wir danken Gott, dass er uns versorgt und befähigt, den Menschen zu helfen, die dringend Hilfe brauchen.